

# EINSATZ DEMENZ

## Kompetenz im Umgang mit Demenz für die Polizei

**50 Millionen Menschen sind derzeit von Demenz betroffen (Alzheimer's Disease International, 2018).** In Österreich leiden 130.000 Menschen an Demenz. Die Zahl an Betroffenen wird sich alle 20 Jahre verdoppeln. Aufgrund dieser dramatischen Entwicklung besteht dringender Handlungsbedarf auf allen gesellschaftlichen Ebenen (WHO, 2012). Polizistinnen und Polizisten als professionelle Gruppe im öffentlichen Raum sind hier stark gefordert, da sie für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen in Krisensituationen oft der erste Ansprechpartner sind.

Um entsprechend auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz reagieren zu können, bedarf es spezieller Schulungen und Maßnahmen. Aus diesem Grund wurde von der Sicherheitsakademie das Projekt „Einsatz Demenz“ in Kooperation mit der Donau-Universität Krems und der MAS Alzheimerhilfe initiiert. Finanziell unterstützt wurde das Projekt vom Fonds Gesundes Österreich (FGÖ; Projektnummer 2442) sowie der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA).

## Ziele

Erstellung eines Online-Trainings „Einsatz Demenz“ für Polizisten

Evaluierung des Online-Trainings „Einsatz Demenz“

Erarbeitung eines Zertifizierungsverfahrens „demenzfreundliche Dienststelle“

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

## Methoden und zu erwartende Ergebnisse Projektphase 1

Das Online-Training wurde gemeinsam mit den Zielgruppen entwickelt. Dazu wurden Einzelinterviews und Fokusgruppengespräche durchgeführt. Auf Basis der theoretischen Inhalte wurden drei Lernmodule erstellt.

Das Lernprogramm wird laufend mit einem Fragebogen evaluiert. Folgende Bereiche werden erfragt: Brauchbarkeit, Praxistauglichkeit, Kompetenzsteigerung, Nachhaltigkeit und Didaktische Aufbereitung.

Durchführung und Auswertung der Fokusgruppeninterviews

Entwicklung der Inhalte gemeinsam mit der Zielgruppe

Technische Umsetzung des Online-Trainings

Vorstellung des Online-Trainings in den Fokusgruppen

Evaluierung des Online-Trainings

## Projektphase 2

Es stellte sich heraus, dass bei Amtshandlungen neben den neu erworbenen Kompetenzen der Polizisten auch Partner erforderlich sind, um betroffenen Menschen weiterführende Hilfe und Unterstützung zukommen lassen zu können. Daher wurde ein Zertifizierungsverfahren zur „Demenzfreundlichen Dienststelle“ entwickelt, das neben einem Nachweis des Kompetenzerwerbes auch die regionale Vernetzung

mit Hilfsorganisationen voraussetzt. Aufbauend auf das Grundlagenwissen in den drei Lernmodulen wurde ein Wissens-Check erstellt, der positiv absolviert werden muss, um das Online-Training erfolgreich abzuschließen. Das Zertifizierungsverfahren wurde durch Erlässe und Öffentlichkeitsarbeit promotet. In einem weiteren Schritt soll das Online-Training auf andere Berufsgruppen ausgeweitet werden.

Erstellen von Fragen für den Wissens-Check

Technische Umsetzung des Wissens-Checks

Entwicklung des Zertifizierungsverfahrens

Bekanntmachung des Zertifizierungsverfahrens

Erweiterung auf andere Berufsgruppen

Kooperationspartner

Bundesministerium Inneres  
Sicherheitsakademie



KOMPETENZ IM UMGANG MIT DEMENZ

## Meilensteine



## Ausblick

In einem Folgeprojekt sollen die Erweiterungsmöglichkeiten auf andere Berufsgruppen geprüft und umgesetzt werden.

## Facts 2019

  
**10.500**  
PolizistInnen geschult

  
**9.100**  
PolizistInnen zertifiziert

  
**148**  
Polizeidienststellen „Demenzfreundliche Dienststelle“ ausgezeichnet

  
**WHO**  
WHO-Interesse an der Aufnahme in die WHO-Demenz-Toolbox

  
**3 Awards**  
SozialMarie Prize for social innovation  
eAWARD 2019  
Österreichischer Verwaltungspreis